Hans-Erich Jonen Stv. Fraktionsvorsitzender der UWG Meckenheim Julius-Leber-Str. 52 53340 Meckenheim

Telefon und Fax: 02225/ 701443 Email: hans-erich_jonen@t-online.de



Meckenheim, 23.05.2016

An den Vorsitzendes des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt Herrn Joachim Kühlwetter

über:

Bürgermeister der Stadt Meckenheim Herrn Bert Spilles

Antrag auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes

Sehr geehrter Herr Kühlwetter,

die UWG-Fraktion beantragt, nachfolgenden Tagesordnungspunkt auf die Agenda der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 23.06.2016 zu setzen.

Umgestaltung der Sitzbankgruppen im Bereich der Finnenbahn

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt empfiehlt dem Rat der Stadt Meckenheim zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich der Sitzbankgruppen an der Finnenbahn eine mit einem beweglichen Metallgitterrost abgedeckte feste Feuerstelle zu errichten und große Müllbehälter aufzustellen.

Begründung:

Seit mehreren Monaten werden u.a. die beiden Sitzbankgruppen an der Finnenbahn an Wochenenden bzw. an Vorabenden von Feiertagen als Treffpunkt für abendliche Aktivitäten genutzt.

Dabei werden regelmäßig mitgebrachte Getränke und Speisen verzehrt und es werden im Bereich der beiden Sitzbankgruppen und an mindestens zwei weiteren Stellen in unmittelbarer Nähe zum Waldrand offene Feuerstellen errichtet.

Da diese Feuerstellen häufig beim Verlassen der Örtlichkeit nicht ordnungsgemäß abgelöscht werden, befinden sich dort regelmäßig bis in die frühen Morgenstunden glimmende Holzbalken bzw. mit Asche bedeckte Glutnester.

Dieser Umstand stellt insbesondere in den kommenden überwiegend trockenen Monaten mit deutlich erhöhtem Risiko von Waldbränden ein großes Gefahrenpotential dar.

Mindestens einmal in den zurückliegenden Wochen geriet den Nutzern eine dieser Feuerstellen derart außer Kontrolle, dass sie die Flammen mit einem Schaumlöscher bekämpfen mussten (siehe Anlage).

Zusätzlich hinterlassen die Nutzer mehr Müll (z.B. Pizzaverpackungen, Flaschen usw.) als die dort befindlichen Müllbehälter aufnehmen können.

Aus den beschriebenen Gründen hält es die UWG-Fraktion für zwingend erforderlich, die grundsätzlich mit vertretbarem Aufwand nicht zu verhindernde Gesamtsituation zumindest zu entschärfen.

Um eine Kanalisation der Aktivitäten in diesem Bereich zu erreichen, schlagen wir vor, gewissenmaßen als öffentliches Angebot, an einer der beiden schon vorhandenen Sitzbankgruppen mit möglichst minimalem finanziellen und materiellen Aufwand eine feste Feuerstelle mit einem beweglichen Metallgitterrost zu errichten. Eine Entscheidung über die Art der Ausführung sollte den Fachleuten des städt. Baubetriebshofes unter Berücksichtigung vorhandener Mittel und Ressourcen möglich sein und auch überlassen werden.

Außerdem soll der fortgesetzten Vermüllung des Umfelds durch die Aufstellung deutlich größer dimensionierter Abfallbehältnisse entgegengewirkt werden und deutliche Hinweise angebracht werden, dass offenes Feuer an anderer als der dann vorgesehenen Stelle verboten ist.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Eri¢h Jonen

(Stv. Fraktionsvorsitzender)





